

Ein Trend: „Grüne“ Bestattungen

Die Diskussion über Nachhaltigkeit hat auch die Bestattungsbranche erreicht. Umweltfreundliche Bestattungen sind zunehmend gefragt.

(rps) Die Bestattung eines Verstorbenen ist nur bedingt umweltverträglich. Sowohl bei der Kremation als auch bei der klassischen Erdbestattung bleiben regelmäßig Stoffe übrig, die das Ökosystem belasten können. „Grüner“ wird das Ableben, wenn auf die Materialien von Sarg und Urne geachtet wird. Dazu gehört auch die Wäsche, mit der der Sarg ausgekleidet und der Verstorbene bekleidet wird.

Schon der menschliche Körper ist nicht unbedingt „bio“. Während des Lebens sammeln sich in ihm viele Schadstoffe und Fremdkörper an – sei es in Form von Medikamentenrückständen, ausgetauschten Hüftgelenken oder Zahnprothesen. Reste davon können beim Begräbnis im Boden zurückbleiben oder bei der Kremation trotz hochmoderner Filteranlagen in die Luft gelangen. „So wie im Leben möchten viele Menschen auch nach dem eigenen Tod die Umwelt nicht unnötig belasten: Naturverbunden Sterben liegt im Trend“, erklärt der Vorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsgewerbe stellen sich zunehmend darauf ein: Der Tod wird grüner. Ökologische Produkte gibt es zum Beispiel



Urnengrab am Baum: Der letzte Fußabdruck eines Menschen kann auch naturnah und damit umweltfreundlich sein.

FOTO: STOVEROCK

bei Urnen, aber auch bei Särgen: So verwenden deutsche Sarghersteller meist Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft

und umweltfreundliche Lackierungen, die sich im Boden abbauen oder umweltfreundlich verbrennen. Als regiona-

le Unternehmen kommen sie zudem ohne lange Transportwege aus. Bio-Urnen bestehen aus natürlichen Rohstoffen wie Pflanzenextrakten, Zucker, Salz, Sand, Bienenwachs oder Kartoffelstärke. Sie zerfallen in der Erde zu Humus oder lösen sich bei einer Seebestattung im Meerwasser auf.

Weiter geht es mit unpolierten Grabsteinen, die zum Beispiel Moos oder Flechten ansetzen können, sowie mit dem Innenleben von Särgen: Ökodecken und filzartige Sargausstattungen aus Hanf bilden hier interessante Ansätze für eine umweltschonende letzte Ruhestätte. Aber auch die Kleidung, in der der Verstorbene seine letzte Reise antritt, kann durchaus „grün“ sein: Es muss nicht unbedingt der Anzug mit hohem Kunststofffaseranteil sein, viele Unternehmen bieten biologisch gut abbaubare und dennoch würdevolle Kleidung für den Verstorbenen an.

„Bestatter sollten den ökologischen Gedanken beim Gespräch mit den Hinterbliebenen öfter zum Thema machen. Die Menschen sind heute viel eher bereit, in Sachen Umweltschutz einen Schritt weiterzugehen“, sagt Stahl. Schließlich kennzeichne ein ökologischer letzter Fußabdruck ein hohes Verantwortungsbewusstsein für nachfolgende Generationen. „Ein solches Erbe möchten viele Menschen der Nachwelt sehr gerne hinterlassen“, sagt der Verbandsvorsitzende.

Abschied nehmen fällt schwer. Wir begleiten Sie einfühlsam.

Tag & Nacht in allen Ortsteilen: 02151 - 57 05 91

Rheinbabenstraße 105 • 47809 Krefeld-Linn
info@bestattungen-maes.de
www.bestattungen-maes.de

MAES BESTATTUNGEN

persönlich sicher transparent
fair Bestattungsvorsorge?
verbindlich individuell bezahlbar

www.Bestattungen-Loschelders.de - 02152/2846

Für Wegbereiter mit Herz

In Erinnerung an liebe Menschen besondere Wege gehen und Kindern in Not helfen! Unsere Website macht es Ihnen leicht, Ihre ganz persönliche Spendenaktion zu gestalten.

www.meine-spendenaktion.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
www.meine-spendenaktion.de

Lange Bestattungen seit 1914

Die richtige Art, um die Toten zu trauern, besteht darin, für die Lebenden zu sorgen, die zu ihnen gehören.

Edward Shook

Wir sind für Sie da. Jederzeit.

Westring 1 • 47918 Tönisvorst
Tel. 02151 • 790 543
info@Lange-Bestattungen.de
www.Lange-Bestattungen.de

Im Trauerfall an Ihrer Seite

Tag & Nacht in allen Ortsteilen 02151 - 77 03 12

Königstraße 157 • 47798 Krefeld-Zentrum
info@johannes-zelz.de • www.johannes-zelz.de

ZELZ BESTATTUNGEN

Mit Kind zur Beerdigung

Für die Teilnahme an einem Begräbnis gibt es kein richtiges oder falsches Alter. Der Nachwuchs sollte wohl darauf vorbereitet werden.



Stirbt eine vertraute Person, sollten Eltern ihr Kind ruhig mit zur Beerdigung nehmen. So kann es Abschied vom Verstorbenen nehmen.

FOTO: OLE SPATA

(tmn) Wenn ein enger Verwandter oder ein geliebter Mensch beerdigt wird, stehen viele Eltern vor der Frage: Soll ich mein Kind mitnehmen oder nicht? Beim Abwägen spielen verschiedene Aspekte eine Rolle.

„Oft sind Menschen, die einem selbst nahestehen, ja auch Personen, die den Kindern nahestanden“, sagt Ulric Ritzer-Sachs von der Onlineberatung der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung. Deswegen kann es auch für die

Kleinen eine schöne Möglichkeit sein, Abschied zu nehmen. Das richtige oder falsche Alter gibt es dafür nicht.

Nehmen Eltern ihr Kind zur Trauerfeier mit, sollten sie das Ganze aber auch entsprechend vorbereiten – und auch darauf gefasst sein, dass von den Kindern Fragen kommen werden wie etwa „Was passiert, wenn man selbst nicht mehr da ist?“ oder „Können Mama und Papa auch sterben?“.

Wichtig ist auch, mit den Kindern vorher über den Ab-

lauf des Tages zu sprechen. Schließlich laufen die meisten Beerdigungen nach einem bestimmten Prozedere ab. Wollen Eltern ihre Kinder aus bestimmten Gründen nicht mitnehmen, ist das auch völlig in Ordnung. Das Thema ist damit aber nicht vom Tisch: „Über kurz oder lang beschäftigen sich Kinder damit. Sie wissen, dass Menschen sterben, sie kriegen das aus den Nachrichten mit, oder es passiert bei Schulfreunden“, sagt Ritzer-Sachs.

Ihre Hilfe im Trauerfall, Tag und Nacht

Brauereistraße 12
47918 Tönisvorst
☎ 02151 79 08 70

www.bestattungshaus-koenisser.de

Könißer Bestattungen

In besten Händen!
Die eigene Beerdigung planen mit Bestattungen Zecher.

Am Marktplatz 13
Krefeld-Uerdingen
info@bestattungen-zecher.de
www.bestattungen-zecher.de

Wir sind für Sie da:
02151 - 48 07 31

zecher Bestattungen

Bestattungen | Beerdigungsinstitut

Überführungen

Bestattungsvorsorge

Karl Wöbel
Familienunternehmen seit 1897

Bleichstraße 1 a
47877 Willich-Anrath
Fax (021 56) 403 66
Telefon (021 56) 23 61
woebel-bestattungen@t-online.de

Bestattungshaus J. Beenen

...eine Spur persönlicher.

Jeder Mensch ist einzigartig. Das setzen wir um.

Individuelle Beratung. Kompetente Ausführung. Vorsorgliche Gespräche.

Bahnstraße 135, 47877 Willich
Telefon: 021 54-927 00, Fax: 021 54-9270 40
E-Mail: info@j-beenen.de, www.j-beenen.de

LETZTES ZUHAUSE IM GRÜNEN? SPRECHEN SIE MIT UNS.

Tag & Nacht in allen Ortsteilen 02151 - 30 36 42

Marienstraße 96 • 47807 Krefeld-Fischeln
info@bestattungen-zoeller.de
www.bestattungen-zoeller.de

ZÖLLER BESTATTUNGEN

Friede Bestattungshaus

Maybachstr. 39, 47809 Krefeld-Oppum
Tel.: 021 51-54 19 83 TAG & NACHT

Im Dienste der Verstorbenen und ihrer Angehörigen
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

- ♦ Erd-, Feuer-, See- und Diamantbestattungen
- ♦ Übernahme u. Durchführung aller Formalitäten
- ♦ Überführung in Deutschland und weltweit
- ♦ Frieden Bestattungsvorsorge incl. umfangreichem Vorsorge-Ordner
- ♦ Hausberatung auf Wunsch

Kompetente Beratung in allen Belangen der Bestattung und Vorsorge.
Wir stehen Ihnen fachkundig zur Seite, regeln mit Ihnen alles gemeinsam und denken mit Ihnen heute schon an morgen.

Neue Wege für die letzte Reise? Wir führen Sie.

Tag & Nacht in allen Ortsteilen
Tel.: 02151 - 75 47 70

Hülser Straße 482 • 47803 Krefeld
info@bestattungen-schmitz.de
www.bestattungen-schmitz.de

Josef Schmitz BESTATTUNGEN

Hannappel BESTATTUNGEN

Seit über 135 Jahren in Familienhand

Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrung in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de

Dionysiusplatz 20 • 47798 Krefeld • Tel. 0 21 51-2 21 51
Anrather Straße 31 • 47807 Krefeld • Tel. 0 21 51-30 34 08